

## Exmatrikulationsfeier der Dresdener Medizinischen Fakultät

Am 08.12.2007 fand zum nunmehr vierten Male ein feierlicher akademischer Exmatrikulationsakt für die Absolventen der Medizinischen Fakultät sowie die Verleihung der diesjährigen Carl-Gustav Carus Preise für hervorragende Promotionen statt.

An nicht allen Medizinischen Fakultäten in Deutschland ist eine feierliche Entlassung nach erfolgreicher Beendigung des Studiums der Medizin etabliert. An der Dresdner Fakultät wird seit 2004 eine solche Veranstaltung durch den Förderverein der Medizinischen Fakultät (Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Meurer) mit Unterstützung des Dekans der Fakultät organisiert. Im Laufe der Jahre gewachsen, meldeten sich in diesem Jahr 125 Studenten mit ihren Angehörigen zur Teilnahme an. Leider bietet das Kerngelände der Fakultät keinen Hörsaal, der die insgesamt 600 erwarteten Gäste fassen konnte. So wurde bereits im Vorfeld die Veranstaltung in das Hörsaalzentrum der TU Dresden an der Bergstraße verlegt.



Die Absolventen, Preisträger und Angehörige wurden vom Vorsitzenden des Fördervereins, Prof. Dr. Michael Meurer begrüßt. Er reflektierte in seiner Ansprache die Notwendigkeit und den Reiz der langen Verbundenheit mit der ausbildenden Universität. Musikalisch wurde der Vormittag vom Kammerorchester „medicanti“ unter der Leitung von

Wolfgang Behrend musikalisch begleitet. Bereits eine gute Tradition findet im ersten Musikstück ein junger musikalischer Hoffnungsträger seinen großen Auftritt. Hier brillierte Laura Hildebrand vom Konservatorium Dresden mit dem Stück „Präludium“ & „Allegro“ von Fritz Kreisler. Professor Dr. Heinz Reichmann begrüßte die Anwesenden in seiner Funktion als Dekan der Medizinischen Fakultät, reflektierte in seiner Rede den Werdegang der Studenten von der Immatrikulation bis zur letzten ärztlichen Prüfung und zog Parallelen zur eigenen Laufbahn. Bereits seit mehreren Jahren fester Gast ist der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer. Prof. Dr. Jan Schulze hob in seinem Grußwort den nahtlosen Übergang vom studentischen in das tägliche ärztliche Leben hervor. Er dokumentierte mit seiner Anwesenheit das hohe Interesse der sächsischen Heilberufler um nachhaltige Unterstützung in der nächsten Generation und warb für einen Beginn der fachärztlichen Qualifikation in sächsischen Kliniken und Einrichtungen. Der Festvortrag wurde von Prof. Dietrich von Engelhardt, em. Direktor des Institutes für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität zu Lübeck gehalten. Er beschrieb in freier Rede mit einer bemerkenswerten Rhetorik die Entwicklung der Universitäten im Humboldtschen Sinne und fragte in seinen Ausführungen nach der Umsetzung und Aktualität in der Moderne. Das Sprechen des ärztlichen Gelöbnisses nach der Präambel in der Sächsischen Berufsordnung bildete sicher nicht nur für die Absolventen sondern vor allem auch für die Angehörigen einen Höhepunkt des Festaktes. Zwanglos, aber gut durchorganisiert erfolgte in Gruppen die Übergabe der 2007 nochmals aktualisierten Studienabschluss-Urkunden durch Prof. Dr. Meurer, Prof. Dr. Reichmann sowie die Studiendekanin der Medizinischen Fakultät Frau Prof. Dr. Thea Koch. Es fanden sich für alle Absolventen persönliche Worte, Fragen nach dem Ausbildungsziel und künftigen Ausbildungsort.

Wie auch in den vergangenen drei Jahren bildete auch in diesem Jahr der Akademische Festakt den würdigen Rahmen zur Verleihung der diesjährigen Carl-Gustav Carus Preise. Insgesamt wurden 13 Arbeiten zur Begutachtung eingereicht, von denen ein unabhängiger Ausschuss (Leitung Prof. Dr. Bernd Terhaag) die Preisträger auswählte. Im Bereich der klinischen Medizin gingen in diesem Jahr keine Arbeiten ein, so dass die Prämierungen nur in den Gebieten „Experimentell-theoretische Medizin“ an Dr. Mareike Florek, im „Zahnmedizinischen Bereich“ an Dr. med. dent. Lars Hansen sowie im „Experimentellen Bereich – Naturwissenschaften“ an Frau Dr. rer. nat. Claudia Götsch erfolgten. In diesem Bereich wurde auch ein zweiter Preis an Frau Dr. rer. medic. Ala Yaromina vergeben. Gemeinsam mit dem Prodekanat Forschung erfolgte die Vergabe des Publikationspreises, der in diesem Jahr an Dr. Imanuel Dzialowski für eine Publikation in „Radiology“ überreicht wurde. Insgesamt waren die ersten Preise mit jeweils 1000 Euro und der 2. Preis mit 750 Euro dotiert. Die Preisgelder wurden hierbei größtenteils von der Ostsächsischen Sparkasse sowie von der Firma Sanofi-Aventis bereitgestellt. Der Förderverein dankt den Sponsoren, ohne die eine Vergabe in dieser Höhe nicht möglich gewesen wäre.

Das arrangierte Gruppenfoto aller Absolventen ließen sich die anwesenden Angehörigen nicht entgehen und entließen diese zum Empfang erst nach umfangreichem Blitzlichtgewitter. Im Foyer klang der Vormittag bei Sekt und Selters mit einem Imbiss aus. Der Dank der Absolventen ist Ansporn für das kommende Jahr aus der Moderne die Tradition eines solchen Festaktes weiter zu pflegen, wobei bereits vom Dekan umfangreiche Hilfe zugesichert wurde.

Dr. med. Michael Nitschke-Bertaud  
Stellv. Vorsitzender Förderverein  
Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der  
TU Dresden